

Zum Vorkommen der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* (Scopoli, 1763) in Sachsen-Anhalt (Diptera, Coenomyiidae) – Bitte um Fundmeldungen

Von MATTHIAS JENTZSCH

Weltweit ist die Familie der *Coenomyiidae* mit 23 Arten vertreten. In Deutschland kommt lediglich die Stinkfliege vor (SCHUMANN 1999). JÄNNER (1937) erwähnt die Art nur für das heutige Thüringen. In Sachsen-Anhalt erfolgten offenbar keine gezielten Nachsuchen. Die Sammlung des Zoologischen Instituts der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg enthält mehrere Exemplare ohne Fundort-Etiketten. Rückfragen bei Dipterologen ergaben aber, dass die Art in den letzten Jahren hin und wieder als Beifang registriert wurde.

Stinkfliegen sind bis 20 mm große, plumpe, rotgelbe Fliegen (siehe z.B. Foto auf dem Einbanddeckel von HAUPT & HAUPT 1998 oder in SAUER 1998, p. 68), die den Namen ihrem eigentümlichen kräuterkäseähnlichen Geruch verdanken. HAUPT & HAUPT (1998) bezeichnen die Art als Mittel- und Hochgebirgsart. Dem entsprechen die unten genannten Nachweise nur teilweise. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Stinkfliege in Sachsen-Anhalt viel häufiger ist, als die wenigen bisherigen Funde vermuten lassen. Um dies näher zu beleuchten, wird um Mitteilung von Nachweisen mit Angabe des Sammlers und ggf. der Kollektion gebeten.

Folgende Daten liegen bereits vor:

- August 1955, häufig, Umgebung von Eisleben, leg., det., coll. Bährmann
- 11. Juni 1981, 1 Expl., Mägdesprung/Harz, leg., det., coll. Bährmann
- 9. Juni 2001, 1 ♀, Rübeland/Harz. Halbtrockenrasen westl. des Blauen Sees, leg., det. coll. Musche
- 14. Juni 2001, 1 Expl., Alter Stolberg bei Stempeda/Thüringen in unmittelbarer Nähe zur Grenze zu Sachsen-Anhalt, Waldwiese auf Blüte, leg., det. coll. Stolle
- 7. Juni 2003, 1 ♀, Ziegelrodaer Forst, Eichenforst neben Sandtalsteichen, leg., det., coll. Verf.
- 14. Juni 2003, 1 ♀, Schierke/Harz, Feuersteinwiese, Erlenbruch, leg., det. coll. Verf.

Den Herren Prof. R. Bährmann (Jena), M. Musche (Halle) und E. Stolle (Rottleberode) danke ich recht herzlich für die Übermittlung ihrer Funddaten.

Literatur:

- HAUPT, J., & H. HAUPT (1998): Fliegen und Mücken. – Naturbuch-Verlag, Augsburg.
- JÄNNER, G. (1937): Diptera, Fliegen. In: RAPP, O. (Hrsg.): Beiträge zur Fauna Thüringens 3. – Selbstverlag, Erfurt, 114 pp.
- SAUER, F. (1998): Fliegen und Mücken nach Farbfotos erkannt. – Fauna-Verlag, 3. Aufl., Karlsfeld.
- SCHUMANN, H. (1999): Coenomyiidae. In: SCHUMANN, H., BÄRMANN, R., & A. STARK (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterol. Suppl. 2, 92.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Matthias Jentzsch
Stollenweg 21
06179 Langenbogen
m_jentzsch@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [11_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Jentzsch Matthias

Artikel/Article: [Zum Vorkommen der Stinkfliege *Coenomyia ferruginea* \(Scopoli, 1763\) in Sachsen-Anhalt \(Diptera, Coenomyiidae\) - Bitte um Fundmeldungen 77](#)